



# Kommission für Wissenschaftliche Speläologie Commission de Spéléologie Scientifique, CSS

## Wegleitung für die Erstellung eines Inventars<sup>1</sup>

### *Instructions pratiques pour la réalisation d'un inventaire<sup>2</sup>*

#### Inhaltsverzeichnis

1. Einführung .....	2
2. Inventarkategorien .....	2
2.1 Speläologisches Inventar der Schweiz	
2.2 Beiträge zum Speläologischen Inventar der Schweiz	
2.3 Speläologische Monographien	
2.4 Werke für die Öffentlichkeit	
3. Minimale Kriterien für Form und Qualität .....	3
4. Weitere Bedingungen .....	4
5. Inhalt der Bände des speläologischen Inventars der Schweiz .....	4
6. Medium der Publikation (digital oder auf Papier) .....	5
7. Neuauflagen .....	5
8. Möglichkeiten der Finanzierung .....	5
8.1 Das Vorgehen für finanzielle Anträge	
8.2 Das ordentliche jährliche Budget	
8.3 Das ausserordentliche Budget für die Inventare im engeren Sinn	
8.4 Die finanzielle Reserve der CSS	
9. Wissenschaftliche und technische Unterstützung für ein Inventarprojekt .....	6
10. Schlussfolgerungen .....	7
Anhang-1 Liste der Inventar-Werke, die mit Unterstützung der CSS publiziert wurden ....	8
Anhang-2 Skizze der Regionen der bestehenden Inventarwerke, die mit der Unterstützung der CSS veröffentlicht wurden .....	9

<sup>1</sup> Update 15.5.2014

<sup>2</sup> Referenztext: Französisch, Übersetzung Hans Stünzi

## 1. Einführung

Die Kommission für wissenschaftliche Speläologie (CSS) ergreift die notwendigen Massnahmen für die Erarbeitung und die Veröffentlichung des speläologischen Inventars der Schweiz (CSS-Statuten, Art. 2.3 und CSS-Pflichtenheft, Art. 1a).

Hierfür gewährt die CSS Ermutigung, Hilfe und Beratung sowie finanzielle Unterstützung. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen den Höhlenforschern und den naturwissenschaftlichen Spezialisten und erstellt die Verbindung zwischen der Schweizerischen Gesellschaft für Höhlenforschung (SGH) und der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT). Die Unterstützung durch die SCNAT ist einerseits finanziell und andererseits stellt sie gegenüber allen Interessierten die Anerkennung der Arbeit der Höhlenforscher sicher.

Das vorliegende Dokument soll eine **Entscheidungsbasis** für die Zuteilung der Unterstützung durch die CSS zur Realisierung von Inventarprojekten sein und die Mitglieder der SGH darüber **informieren**. Diese Wegleitung soll bei Inventar-Projekten die Rechte und Pflichten der CSS und der Autoren festlegen und gilt demnach sowohl für die Mitglieder der CSS als auch für die potentiellen Inventarautoren.

## 2. Inventarkategorien

Die CSS hat vier Kategorien von Inventar-Publikationen im weiteren Sinn definiert, welche sie veröffentlichen oder unterstützen will. Deren „offizielle“ Bezeichnung und die Kriterien der gegenseitigen Abgrenzung werden unten spezifiziert.

Die Werke aller unten erwähnten Kategorien müssen unabhängige, eigenständige Publikationen sein. Dies schliesst zum Beispiel Inventar-ähnliche Artikel in einer Zeitschrift, einer Revue, in Kongress-Akten oder anderen Veröffentlichungen von einer Unterstützung durch die CSS im Rahmen der Inventare aus.

### 2.1 Speläologisches Inventar der Schweiz

Dies ist „das speläologische Inventar im engeren Sinn“ als Fortsetzung der fünf bis jetzt erschienenen Bände über den Jurabogen.

- Ein Inventar-Band deckt eine logische geographische oder administrative Region ab;
- Es gibt keine Bestimmungen über die Grösse einer bearbeiteten Region;
- Von der Region wird eine systematische und flächendeckende speläologische Dokumentation erstellt;
- Die Überlappung der Regionen mehrerer Inventare ist im Normalfall zu vermeiden;
- Die CSS nimmt wesentlich an allen Phasen der Erstellung eines Inventars-Bandes teil (Datenerfassung, Redaktion, Produktion und Veröffentlichung);
- Die CSS ist Herausgeberin oder Co-Herausgeberin des Werkes;
- Das Erscheinungsbild (Format, Umbruch, Umschlagseite usw.) ist einheitlich und richtet sich nach dem Vorbild der fünf bis jetzt erschienenen Inventar-Bände.

Diese Inventar-Bände sind für eine relativ breite Verbreitung mit einer Auflage von 1000 bis 2000 Exemplaren bestimmt. Die Möglichkeit einer Neuauflage muss offen bleiben (Kapitel 7).

### 2.2 Beiträge zum Speläologischen Inventar der Schweiz

- Ein Beitrag deckt eine logische geographische oder administrative Region ab;
- Es gibt keine Bestimmungen über die Grösse einer bearbeiteten Region;
- Von der Region wird eine systematische und flächendeckende speläologische Dokumentation erstellt;
- Die Überlappung der Regionen mehrerer Inventare ist im Normalfall zu vermeiden;
- Die CSS nimmt in begrenztem Ausmass an den Realisierungsphasen eines Beitrags teil;
- Die CSS unterstützt die Veröffentlichung (siehe Kapitel 9), ist aber nicht die Herausgeberin;
- Im Gegensatz zu den Anforderungen für Inventar-Bände (gemäss 2.1) ist die Wahl des Erscheinungsbilds der Beiträge (Format, Umbruch, Umschlagseite usw.) den Autoren überlassen; es muss weder jenem der Bände des Inventars noch jenem der vorhergehenden Beiträge entsprechen.

Der Begriff „Beiträge zum speläologischen Inventar der Schweiz“ wird hier als Bezeichnung einer Reihe von Veröffentlichungen, die durch CSS unterstützt werden, verwendet. Er darf zum Beispiel auch für Rubriken in Höhlenforscher-Clubzeitungen etc. benützt werden.

*Bereits veröffentlichte Werke, die den obigen Kriterien entsprechen: siehe Anhang 1.*

### **2.3 Speläologische Monographien**

- Eine Monographie ist die Publikation einer Synthese der Kenntnisse über eine Höhle oder ein speläologisches System; sie kann auch einen speziellen wissenschaftlichen Aspekt einer Region behandeln, der sich auf die Höhlen- oder Karstkunde bezieht (zum Beispiel Geologie, Hydrogeologie, Paläontologie);
- Dem entsprechend handelt es sich nicht um ein systematisches speläologisches Inventar einer Region, ist aber ein wesentlicher Beitrag zur speläologischen Kenntnis im weiteren Sinn über ein schweizerisches Gebiet;
- Die CSS definiert von Fall zu Fall die Modalitäten seiner Unterstützung der Veröffentlichung einer Monographie.

*Bereits veröffentlichte Werke, die den obigen Kriterien entsprechen: siehe Anhang 1.*

### **2.4 Werke für die Öffentlichkeit**

Regionale speläologische Beschreibungen, die allgemein gehalten und für die breite Öffentlichkeit bestimmt sind, können von Fall zu Fall durch die CSS unterstützt werden. Diese Wissensvermittlung entspricht auch einer Priorität der SCNAT. Solche Werke ersetzen jedoch nicht die Veröffentlichung des speläologischen Inventars der Schweiz, das eine der grundlegenden Aufgaben der CSS ist.

*Ein Werk dieses Typs ist bereits durch die SCNAT unterstützt worden (siehe Anhang 1).*

## **3. Minimale Kriterien für Form und Qualität**

### *Speläologisches Inventar der Schweiz*

- Gebundenes oder broschiertes Werk von Format A4, das die Kontinuität mit den vorhergehenden Bänden einhält, um eine Reihe von einheitlichem Charakter darzustellen;
- Die Anforderungen an den Inhalt werden detailliert und mit den notwendigen Kommentaren im Kapitel 5 vorgestellt;
- Illustrationen und Fotos von professioneller Qualität;
- Einheitliche Texte, um den Zusammenhang über das ganze Werk und die Serie zu garantieren;
- Teilnahme von CSS am Redaktionsausschuss.

### *Beiträge zum speläologischen Inventar der Schweiz*

- Das Manuskript verfügt über eine hohe wissenschaftliche und redaktionelle Qualität;
- Der Beitrag enthält die Lokalisierung (Koordinaten) und die detaillierte Beschreibung der Höhlen, inklusive Plan (Grundriss und Längsschnitt);
- Die für den Druck vorgesehene Qualität muss als gut beurteilt werden;
- Das Projekt wird der CSS zur Genehmigung vorgelegt; die Autoren berücksichtigen die Kommentare und Verbesserungs-Vorschläge der CSS, sofern sie realistisch sind;
- Layout und Inhalt bleiben in der Verantwortung der Autoren, resp. des Autors;
- Das Logo der SCNAT muss in der Sponsorenliste aufgeführt sein;
- Um den Zusammenhang mit den anderen Beiträgen und der Serie des speläologischen Inventars der Schweiz erkennbar zu machen, ist der Untertitel „Beitrag zum speläologischen Inventar der Schweiz“, ausdrücklich empfohlen.

### *Speläologische Monographien*

- Das Manuskript verfügt über eine hohe wissenschaftliche und redaktionelle Qualität;
- Bei einer speläologischen Arbeit im engen Sinn muss das Manuskript die Lokalisierung (Koordinaten) und die detaillierte Beschreibung der Höhlen, inklusive Plan (Grundriss und Längsschnitt) umfassen; wenn die Arbeit einen wissenschaftlichen Aspekt einer Region behandelt, der sich auf die Höhlen- oder Karstkunde bezieht, werden die Modalitäten dieser Anforderung diskutiert und gegebenenfalls unter Beachtung der in Kapitel 4 spezifizierten Bedingungen angepasst;
- Die für den Druck vorgesehene Qualität muss als gut beurteilt werden;
- Das Projekt wird der CSS zur Genehmigung vorgelegt; die Autoren berücksichtigen die Kommentare und Verbesserungs-Vorschläge der CSS, sofern sie realistisch sind;
- Layout und Inhalt bleiben in der Verantwortung der Autoren, resp. des Autors;
- Das Logo der SCNAT muss in der Sponsorenliste aufgeführt sein.

### *Werke für die Öffentlichkeit*

- Das Manuskript verfügt über eine hohe wissenschaftliche und redaktionelle Qualität;
- Die für den Druck vorgesehene Qualität muss als gut beurteilt werden;
- Das Projekt wird der CSS zur Genehmigung vorgelegt; die Autoren berücksichtigen die Kommentare und Verbesserungs-Vorschläge der CSS, sofern sie realistisch sind;
- Layout und Inhalt bleiben in der Verantwortung der Autoren, resp. des Autors;
- Das Logo der SCNAT muss in der Sponsorenliste aufgeführt sein.

## **4. Weitere Bedingungen**

*Archivierung der Daten.* Damit die CSS ein Inventarwerk unterstützt, müssen von allen Höhlen Kopien der Originaldaten sowie alle Angaben, die von der Kommission für Dokumentation gefordert werden, den zentralen SGH-Archiven übergeben werden.

Diese Bedingung ist zwingend für das speläologische Inventar der Schweiz, ausdrücklich empfohlen für die Beiträge zum Inventar sowie - wo relevant - empfohlen für die speläologischen Monographien.

*Gesamtansicht.* Eine Übersicht der Regionen aller veröffentlichten Inventare, Beiträge und Monographien auf einer Skizze der Schweiz wird erstellt, kontinuierlich aktualisiert und in der Web-Site der SGH aufgeführt. Die Einfügung dieser Übersicht in jeden Inventar-Band ist obligatorisch. Sie ist für die Beiträge zum Inventar ausdrücklich empfohlen und auch für die speläologischen Monographien empfohlen.

## **5. Inhalt der Bände des speläologischen Inventars der Schweiz**

Jeder Band des **speläologischen Inventars im engeren Sinn** muss folgende Themen behandeln:

- Einführungskapitel, das eine Übersicht der Situation der bearbeiteten Region gibt (Geographie, Geomorphologie, Geologie) und die Geschichte der Erforschung rekapituliert.
- Thematische Kapitel über die speläologischen und karstologischen Aspekte der bearbeiteten Region, z.B.: Hydrogeologie, Archäologie und Vorgeschichtliches, Paläontologie und Osteologie, Biospeläologie, Karstsedimente, Speläogenese. Diese Kapitel sollen die bestehenden Kenntnisse und die während des Projekts erarbeiteten neuen Informationen zusammenfassen.
- Kommentiertes Inventar der Höhlen: Name, Inventarnummer, Lokalisierung und detaillierte Beschreibung mit einem Plan (Grundriss, Längsschnitt und Profile). Für jede Höhle werden erwähnt:
  - Informationen gemäss den Themen der obigen Aufzählung und - sofern vorhanden - Details über physikalische und chemische Messungen, klimatologische Aspekte, Schutz der Höhlen und des Karstes, Umweltverschmutzung;
  - Technische Hinweise, wie z. B. Zugang, zur Erforschung benötigtes Material, Gefahren, bekannte menschliche Eingriffe;
  - Die historischen Aspekte (geschichtlicher Überblick der Erforschung, Namensgebung, gegebenenfalls Geschichte und Legenden);
  - Die bibliographischen Referenzen.

Die CSS wird die Autoren unterstützen, um die Gesamtheit dieser Themen optimal zu behandeln unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten (siehe Kapitel 9).

Für die **Beiträge zum speläologischen Inventar der Schweiz** wird ausdrücklich empfohlen, dass sich der Inhalt soweit wie möglich jenem der Inventare im engeren Sinn annähert. Für die **anderen oben erwähnten Werkkategorien** (Kapitel 2), wird der Inhalt der Wahl der Autoren überlassen. In allen Fällen wird die CSS für ihre Entscheidung zur Unterstützung eines Werkes den Grad des speläologischen und wissenschaftlichen Interesses seines Inhalts beurteilen.

## 6. Medium der Publikation (digital oder auf Papier)

Die CSS unterstützt nur speläologische Inventarwerke, die in gedruckter Form veröffentlicht werden. Detaildaten, die nicht notwendigerweise im gedruckten Text enthalten sein müssen, können digital in Form von Anhängen beigefügt werden.

## 7. Neuauflagen

Die CSS ermutigt das Erstellen von Neuauflagen von vollständigen Inventar-Bänden, wenn deren Inhalt nicht mehr aktuell ist. Die Bedingungen zu Form und Qualität sind dieselben, wie für das speläologische Inventar der Schweiz (siehe Kapitel 3).

Eine Option, die der Wahl der Autoren überlassen wird, ist die Veröffentlichung der neuen Informationen als „Beitrag zum speläologischen Inventar der Schweiz“; dabei sind die Bedingungen zu Qualität und Form dieselben wie für die „Beiträge“ (siehe Kapitel 3).

## 8. Möglichkeiten der Finanzierung

Die CSS gibt den Autoren eines konkreten Projekts zur Erstellung eines **Bandes des Inventars** im engeren Sinn gewisse finanzielle Entschädigungen für die Erhebung der Daten und für die Redaktion sowie für die Produktion und den Druck des Werkes. Die Leistungen der CSS für diese Arbeiten sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Finanzierung werden unten spezifiziert.

Für die **anderen Werkkategorien**, die mit der Unterstützung der CSS veröffentlicht werden (siehe Kapitel 2.2 bis 2.4), beschränkt sich die Finanzierung in der Regel auf einen von Fall zu Fall festgelegten finanziellen Beitrag, im Allgemeinen höchstens CHF 3'000. Dieser Beitrag der CSS wird in Absprache mit den Autoren festgelegt. Im Prinzip handelt es sich um ein aussergewöhnliches Budget, das im Gesuch des jährlichen Budgets aufgeführt werden muss.

Es sei daran erinnert, dass die SGH ausserdem über den Thomas-Bitterli Fonds verfügt, dessen Ziel ebenfalls ist, die Dokumentationen von Höhlen (Inventararbeiten im weiteren Sinn) zu unterstützen.

### 8.1 Das Vorgehen für finanzielle Anträge

*Verantwortung der CSS, Rolle der Autoren*

Das jährliche Budget der CSS beruht auf dem „Beitragsgesuch“ an die SCNAT, das Ende August des Vorjahres einzureichen ist. Um diesen Antrag zusammenzustellen berücksichtigt die CSS in Absprache mit den Autoren die laufenden Inventare. Die Wahl des Inventars (resp. der Inventare), das von der Unterstützung von CSS profitiert, wird durch die Kommission in Absprache mit den jeweiligen Autoren getroffen. Für jedes neue Inventarprojekt obliegt es den interessierten Autoren, die CSS frühzeitig über die Grundzüge ihres Projekts, die Zielsetzungen, den Stand der Arbeiten und die Art der gewünschten Unterstützung zu informieren.

### 8.2 Das ordentliche jährliche Budget

Dieses Budget dient im Prinzip zur Unterstützung der Ausgaben für die **Datenerhebung und Redaktion** und ist zurzeit auf CHF 1'500.- pro Jahr limitiert. Die Jahresabschlüsse müssen vom Kassier auf Ende des Haushaltsjahres zuhanden der SCNAT erstellt werden. Deshalb sind die Rechnungen vor diesem Datum dem Kassier zu übergeben. Der nicht benutzte jährliche Saldo wird an SCNAT zurückerstattet.

Folgende Punkte können Gegenstand einer Finanzhilfe aus diesem Budget sein (Aufzählung nicht erschöpfend):

- Materialerwerb zum Beispiel GPS, Vermessungsmaterial, Mieten eines Theodolits;
- Diverse Kosten wie Sitzungskosten (Reisen, Mahlzeiten, Fotokopien), Kosten für Feldarbeiten (Reisen, Mahlzeiten);
- Mandate (z. B. Graphiker) innerhalb der Limite des jährlichen Budgets und unter bestimmten Bedingungen.

Die CSS gewährt ihre Unterstützung für die Budget-Vorbereitung und für die Suche nach anderen Quellen der Finanzierung für die Verwirklichung der Datenerhebung und Redaktion.

### 8.3 Das ausserordentliche Budget für die Inventare im engeren Sinn

Wenn das Jahr der Veröffentlichung eines Inventars definitiv feststeht, beantragt die CSS - in Absprache mit den Autoren - in ihrem jährlichen Beitragsgesuch einen finanziellen Beitrag für **Produktion und Druck**. Die Summe, welche die SCNAT gewährt, kann bis zur Grössenordnung von CHF 10'000.- betragen (derzeitige Lage). Wenn dieses aussergewöhnliche Budget zugesprochen worden ist, kann es im Prinzip nur einmal auf das nächste Jahr übertragen werden.

*Hinweis: Die Kosten von Produktion und Druck der Bände IV (Waadtländer Jura, Westteil) und V (Waadtland Nord), beliefen sich je auf eine Summe von ca. CHF 100'000.*

Die CSS gewährt ihre Unterstützung für die Budget-Vorbereitung und für die Suche von anderen Quellen der Finanzierung für die Realisierung, die Produktion (Graphiker usw.) und den Druck. Es sei betont, dass die finanzielle Unterstützung durch die SCNAT eine **signifikante Bürgschaft** bei der Suche nach anderen Finanzierungsquellen darstellt.

Die CSS verwaltet im Prinzip das Budget für die Veröffentlichung des Inventars und gibt das Gut-zum-Druck in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam.

### 8.4 Die finanzielle Reserve der CSS

Die CSS verfügt über eine Kapitalreserve aus dem Verkauf der Inventare. Die Kommission kann hiermit einen finanziellen Beitrag zu den Produktionsarbeiten und zum Druck leisten.

## 9. Wissenschaftliche und technische Unterstützung für ein Inventarprojekt im engeren Sinn

Für ein konkretes Projekt zur Erstellung eines Bandes des **speläologischen Inventars der Schweiz** unterstützt die CSS die Autoren bei der Redaktion und der Organisation von Kontakten mit Dritten. Die CSS erbringt insbesondere die folgenden Leistungen.

- Übernehmen der Kontakte mit der SCNAT; die CSS handelt als Herausgeberin oder Co-Herausgeberin des Werkes.
- Bildung einer Beobachtungsgruppe, welche die Planung der Arbeiten unterstützt und die Redaktion, die Produktion und den Druck begleitet; die CSS nimmt an den Arbeiten dieser Gruppe teil.
- Wenn nötig, Hilfe bei der Gründung des Redaktionsteams.
- Hilfe bei der Suche von Autoren, welche für die spezialisierten Kapitel verantwortlich sein werden.
- Suche eines Graphikers für die Produktionsarbeiten (Fertigstellung der Illustrationen, Wahl und Vorbereitung der Fotos, Typographie und Umbruch des Textes); Beratung der Autoren bezüglich Qualitätsanforderungen für die Lieferung der Illustrationen und Textelemente; Abgrenzung zwischen den Aufgaben der Autoren und jenen eines Graphikers.
- Suche einer Druckerei.
- Zusammenarbeit mit den Autoren bei Offert-Anfragen und bei der Vorbereitung eines Budgets für jene Arbeiten zu Redaktion, Produktion und Druck, die von Dritten verwirklicht werden sollen; Zusammenarbeit bei der Vorbereitung eines Zeitplans für die jeweilige Phase.

Die CSS wird die Art ihrer Unterstützung gemeinsam mit den Autoren und unter Berücksichtigung derer Bedürfnisse und Möglichkeiten definieren. Die finanziellen Aspekte (Beitragsgesuch bei der SCNAT, Hilfe bei der Suche nach externen Finanzierungsquellen), wurden in Kapitel 8 behandelt.

Für die drei **anderen Werkkategorien**, die in Kapitel 2 erwähnt wurden, erbringt CSS diese Leistungen nur partiell unter Berücksichtigung der Besonderheiten jedes einzelnen Falles.

## 10. Schlussfolgerungen

Die CSS ist eine Arbeitsgruppe der „Plattform Geosciences“ der SCNAT, welche die Dachorganisation der Schweizerischen Organisationen aus dem Bereich der Naturwissenschaften ist. Die „Plattform-Geosciences“ ist auf dem nationalen Niveau ein Netzwerk der Geowissenschaften im Dienste der Gesellschaft, der Politik und der Wissenschaft (<http://www.geosciences.scnat.ch/>).

Die CSS (<http://www.speleo.ch> > Die SGH > Kommissionen der SGH > Kommission für wissenschaftliche Speläologie) gewährleistet unter anderem die Unterstützung der Höhlenforscher der SCH in ihren wissenschaftlichen Studien und ergreift zudem die notwendigen Massnahmen für die Erstellung und die Veröffentlichung des speläologischen Inventars der Schweiz. Für die Höhlenforscher, insbesondere für die Autoren von Inventaren, leistet die Unterstützung der SCNAT via CSS einen erheblichen Beitrag zur Aufwertung ihrer Arbeiten gegenüber der Öffentlichkeit und den wissenschaftlichen Kreisen.

Deshalb ermutigt CSS die potentiellen Autoren von Inventararbeiten, mit ihr Kontakt aufzunehmen und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu prüfen. Einerseits soll das vorliegende Dokument die Höhlenforscher über die Bedingungen der Unterstützung informieren, welche die CSS ihnen gewähren kann (z. B. durch eine Beobachtungs- oder Redaktionsgruppe). Andererseits stellt es eine Entscheidungsbasis für den Aufbau dieser Zusammenarbeit dar. Diese Wegleitung soll Transparenz über die Bedingungen der Zusammenarbeit schaffen und deren gerechte Ausübung garantieren.

Diese „Wegleitung für die Erstellung eines Inventars“ wurde durch die Kommission für wissenschaftliche Speläologie am 24. März 2012 angenommen worden und tritt sofort in Kraft.

Regensdorf, den 5. April 2012



Hans Stünzi

Präsident der Kommission für wissenschaftliche Speläologie (CSS)

## Anhänge<sup>3</sup>

1. Liste der Inventarwerke, die mit Unterstützung der CSS publiziert wurden.
2. Skizze der Regionen der bestehenden Inventarwerke, die mit der Unterstützung der CSS veröffentlicht wurden.

---

<sup>3</sup> Aktualisiert auf Ende 2013

Anhang 1**Liste der Inventarwerke, die mit Unterstützung der CSS publiziert wurden.**

(Stand 31.12.2013)

***Speläologisches Inventar der Schweiz***

- Band I, Canton de Neuchâtel. Von R. Gigon, 1976.
- Band II, Canton du Jura. Von R. Gigon und R. Wenger, 1986.
- Band III, Höhlen der Region Basel-Laufen. Von T. Bitterli, 1996.
- Band IV, Jura vaudois Partie ouest. Von M. Audétat et al., 2002.
- Band V, Nord vaudois. Von P. Deriaz (coordinateur) et al., 2007.

***Beiträge zum speläologischen Inventar der Schweiz***

- Grotte, Sorgenti e Abissi del Monte Generoso. Von F. Bianchi-Demicheli und N. Opizzi. Memorie STSN, vol. 8, 2006.
- Lapi di Bou, Recherches et explorations spéléologiques 1974-2009. Von M. Borreguero, A. Pahud, G. Favre, G. Heiss, L. Savoy und M. Blant. Numéro spécial de Cavernes et Hypogées « Les Boueux », 2009.
- Die Höhlen des Innerbergli. Von T. Bitterli und Ph. Häuselmann. Höhlenforschergemeinschaft Region Hohgant, Publ. No 8, 2010.

***Speläologische Monographien***

- Die St.-Beatus-Höhlen – Entstehung, Geschichte, Erforschung. Von Ph. Häuselmann. Speleo Projects, 2004.
- Bär, Wolf und Luchs im Muotatal – Knochenfunde aus Höhlen. Von Walter Imhof. Muotatal, 2012.
- Die ersten Muotataler - Spuren ur- und frühgeschichtlicher Jäger und Hirten aus Höhlen und Balmen. Von Walter Imhof. Muotatal, 2013.

***Werke für die Öffentlichkeit***

- Karst und Höhlen der Schweiz. Von A. Wildberger und Ch. Preiswerk. Speleo Projects, 1997.

Anhang-2

**Skizze der Regionen der bestehenden Inventarwerke, die mit der Unterstützung der CSS veröffentlicht wurden. (Stand 31.12.2012).**

